

## **Warum Hunde aus dem Ausland ? Unsere Tierheime sind doch eh schon voll!**

Richtig, unsere Tierheime sind voll, vorrangig voll mit Hunden, die

- unbedacht angeschafft wurden über diverse Internet Portale - Herkunft Welpenhandel
- über unseriöse „Züchter“ an jedermann verkauft werden

Jeder kann sich heutzutage einen Hund anschaffen, nur ein paar Mausklicks, über o.g. Kanäle ist das leider mehr als einfach. Ob der Hund für den Menschen geeignet ist oder umgekehrt, ob überhaupt ein Hund in die Lebenssituation passt – egal, Hauptsache der Preis stimmt.

Diese Hunde landen dann meist über kurz oder lang, auffällig geworden, da man ihnen nicht gerecht wurde oder einfach nicht der richtige Mensch für die ausgesuchte Rasse und deren Bedürfnisse ist, in den Tierheimen.

Da sitzen sie nun zuhauf, unüberlegt angeschaffte Hunde, die irgendwann Probleme machen, lästig werden und gnadenlos abgeschoben werden.

Die Mitarbeiter der mittlerweile mit genau diesen Hunden mehr als überfüllten Tierheimen müssen dann sehen, wie sie mit diesen Opfern unüberlegten und egoistischen Handelns klar kommen. Die Kapazitäten, räumlich sowie zeitlich reichen schon lange nicht mehr aus, um diese Hunde wieder „vermittlungsfähig“ zu bekommen. Wieder mal ist das Tier das Opfer, erstmal unvermittelbar, Kandidaten, die lange im Tierheim sitzen, oft sogar für immer dort leben müssen...

Der Großteil der Menschen, die einen Hund suchen, möchten einen netten, unkomplizierten Familienhund adoptieren. Diese Hunde gibt es reichlich im Ausland, sind schon auf der Welt - Welpen, Junghunde, Senioren – alles dabei. Viele gut vermittelbare Hunde, die in diversen Ländern ein schreckliches Dasein fristen und meist letztendlich getötet werden, egal ob jung, alt, gesund oder krank.

Tierschutz darf nicht an Landesgrenzen aufhören! So viele wunderbare Seelen warten auf ihre Familien. Natürlich ist nicht jeder Straßenhund geeignet in eine Familie vermittelt zu werden. Hier wird schon genau hingesehen und geprüft, bevor man Hunde in unsere Tierheime holt. Natürlich gibt es auch gut vermittelbare „deutsche“ Hunde in den Tierheimen, diese stellen aber die Minderheit dar.

Je mehr gut vermittelbare Hunde in unseren Tierheimen sitzen, je öfter werden auch die „Langzeitinsassen“ gesehen (ältere Hunde, schüchterne Hunde, Hunde „mit Themen“, die in den richtigen Händen zu tollen Familienmitgliedern werden können, wenn man

nur die Zeit, Geduld und Hunderfahrung mitbringt) die nie beachtet würden, wenn niemand in die Tierheime kommt weil ja „eh keine netten, süßen, unkomplizierten Hunde“ dort sitzen. Je mehr nette Welpen, die bereits auf der Welt sind und denen in vielen Ländern kein gutes Schicksal bevor steht, hier bei uns vermittelt werden können, je weniger Welpen können die Welpenhändler/Vermehrter „verschachern“.

Es sind nicht nur die Welpen, die in diesen Vermehrerzentren unter schlimmsten, tierschutzrelevanten Bedingungen gehalten und viel zu früh von ihren Müttern getrennt werden, krank, nicht oder nicht ausreichend geimpft... Die Muttertiere leiden ihr Leben lang, bedeutet, so lange sie gebären können, unsägliche Qualen. Werden in kleinen, dunklen Zwingern oder Ställen gehalten, so oft es geht werden ihnen Rüden, die auch abgeschirmt dahin vegetieren, zugeführt. Ist das Tier ausgebeutet und nutzlos, wird es entsorgt!

Martin Rütter z.B. hat hierzu viele Berichte verfasst und auch Beiträge mit versteckter Kamera gedreht in einem solchen Vermehrer-Horror-Betrieb. Um nur einen Prominenten zu nennen der aufmerksam macht... Im Internet finden sich viele Berichte und Erklärungen zu diesem Thema. Auch in div Mediatheken sind Berichte zu diesem Thema sowie dem Auslandstierschutz zu finden.

Wir Tierschützer möchten uns nicht immer erklären müssen, warum wir Hunde aus dem Ausland vermitteln. Wir nutzen unsere Zeit und Energie lieber für die Tiere!

Ja, auch hier gibt es, wie überall, unseriöse Tierschutzvereine. Wenn ihr vorhabt, einen Hund zu adoptieren, informiert euch bitte vorab über die Vereine in eurer Nähe, schaut auf deren Homepages, stellt Fragen.

Es sollten Gespräche mit den Tierschützern geführt werden um herauszufinden, welcher Hund zu dem Menschen und der Lebenssituation passt. Das neue Familienmitglied sollte vorher kennengelernt werden um zu sehen, ob es auf beiden Seiten passt.

Man könnte hier noch unendlich weiter erklären und aufführen... Unterm Strich ist das Wichtigste für Tierschützer und wirkliche Tierliebhaber, dass man Tieren in Not hilft, egal welcher Herkunft sie sind (auch hier könnte man direkt anknüpfen hinsichtlich anderer Haustierarten sowie Nutztieren, aber dies ist hier gerade nicht das Thema). Wenn es Chancen auf ein besseres Leben für sie gibt, und die gibt es, werden wir nicht müde, auch genau diesen Tieren zu einer besseren Zukunft zu verhelfen! Tier für Tier, Seele für Seele...

Die Vermehrung von Welpen und der Handel mit ihnen über Internetportale muss aufhören, das Leid der Tiere muss gestoppt werden! Je weniger Nachfrage, desto weniger wird „produziert“. Hunde sind keine Ware, auch wenn gewissenlose Geschäftsleute diese als solche sehen und so mit ihnen umgehen. Jeder, der sich einen Hund anschaffen möchte hat es in der Hand, diesen Wahnsinn langfristig zu beenden. Jeder sollte mittlerweile aufgeklärt sein über die Machenschaften der Welpenmafia.

Großräumige Kastrationsaktionen (im Übrigen auch bei Straßenkatzen – hier hat nicht nur das Ausland ein Problem, auch in Deutschland gibt es viel zu viele Streuner!) sind auf der anderen Seite der Schlüssel zur Eindämmung der Population der Straßenhunde. Die meisten Vereine im In- und Ausland sind hier sehr aktiv und kastrieren wo es nur geht und soweit die finanziellen Mittel es zulassen. Auch hierzu gibt es detaillierte, interessante Informationen, z. B. auf der Internetseite unseres Partnervereins Tierhilfe Hoffnung e.V.

Besucht die Tierheime oder Pflegestellen von Tierschutzvereinen, dort sitzen tolle, liebenswerte Hunde die sehnsüchtig auf ihre Menschen warten! Wenn es denn unbedingt der Rassehund vom Züchter sein muss (auch in den Tierheimen sitzen übrigens Rassehunde/Welpen!) informiert euch im Vorfeld genau, ob es sich um eine seriöse Zucht handelt, wo man auch als Interessent genauestens geprüft wird und bei evtl auftretenden späteren Problemen unterstützt wird.

### **ADOPT don´t SHOP!**

Mit der Adoption eines Tierschutzhundes rettet man immer 2 Leben, das des adoptierten Hundes und das eines weiteren, der nachrücken darf...